

1. Vorbemerkungen

Seit dem Schuljahr 1987/1988 existiert am Berufskolleg für Technik Düren ein Bildungsgang zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife. Im Unterschied zum Abitur an einem allgemeinen Gymnasium oder an einer Gesamtschule liegt hier ein Schwerpunkt auf den Fächern Elektrotechnik und Maschinenbautechnik.

Diese Fächer gewinnen in unserer technisch orientierten Gesellschaft durch die Entwicklung neuer Techniken und Technologien zunehmend an Bedeutung. In Verbindung mit den allgemeinbildenden Fächern, den Naturwissenschaften und der Mathematik bieten diese Fächer, die Einblick in neueste Technologie vermitteln, einen guten Einstieg in ein technisches Studium oder in eine technikbezogene Berufsausbildung.

2. Bildungsziel

Der dreijährige Bildungsgang des Beruflichen Gymnasiums für Technik führt zum bundesweit anerkannten **Abitur**, der **Allgemeinen Hochschulreife**. Darüber hinaus vermittelt er **berufliche Kenntnisse** in einem der folgenden Schwerpunkte:

- **Elektrotechnik** oder
- **Maschinenbautechnik.**

Den Schülerinnen und Schülern werden durch eine Verbindung von allgemeinbildenden Fächern und einer gezielten Vermittlung von Kenntnissen im gewählten technischen Schwerpunktfach wesentliche inhaltliche und methodische Voraussetzungen für das Studium an einer Hochschule oder Fachhochschule vermittelt. Zusätzlich erwerben sie Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie auch im Beruf unterstützen, sofern sie kein Studium anstreben.

3. Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für die Aufnahme in das Berufliche Gymnasium für Technik ist die Fachoberschulreife mit der **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

4. Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer

Für die Gestaltung des Unterrichts und für die Anforderungen, die an die Schüler während der Ausbildung und in der Abiturprüfung gestellt werden, gelten die Richtlinien und Lehrpläne gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für das Berufskolleg.

Die Unterrichtsfächer werden folgenden Aufgabenfeldern zugeordnet:

Aufgabenfeld I (sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld)	Aufgabenfeld II (gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld)	Aufgabenfeld III (mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld)
<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch, • Literatur, • Englisch, • Französisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftslehre mit Geschichte/Politik • Wirtschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik, • Physik, • Chemie, • Informatik, • Technisches Zeichnen, • Elektrotechnik, • Maschinenbautechnik

Hinzu kommen die Pflichtfächer Religion und Sport, sie sind keinem Aufgabenfeld zugeordnet.

5. Aufbau des Bildungsganges: Allgemeine Hochschulreife und berufliche Kenntnisse

Der Bildungsgang ist gegliedert in die Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) und in die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13). Beim Eintritt in die Jahrgangsstufe 11 wählt der Schüler einen fünfständigen Leistungskurs Technik aus. Die Wahl ist zu treffen zwischen Maschinenbautechnik oder Elektrotechnik. In den Jahrgangsstufen 12 und 13 erfolgt der Unterricht in zwei fünfständigen Leistungskursen und in zwei- oder dreistündigen Grundkursen. Der zweite Leistungskurs ist ab Beginn der Jahrgangsstufe 12 das Fach **Mathematik**. Gemeinsam mit den belegten Grundkursen umfasst der Unterricht 32 Wochenstunden als Pflichtunterrichtsstundenzahl.

6. Abiturprüfungsfächer

Die Schüler wählen vier Fächer für die Abiturprüfung in der Jahrgangsstufe 13/II. Das 1. und 2. Abiturfach sind die beiden Leistungskurse. Aus den Grundkursen werden das 3. und 4. Abiturfach gewählt. Dabei wird als 3. Abiturfach Deutsch oder Englisch gewählt, das 4. Fach ist Gesellschaftslehre mit Geschichte oder Wirtschaftslehre oder Religion. Das 1. bis 3. Abiturprüfungsfach wird schriftlich, das 4. Abiturprüfungsfach wird mündlich geprüft.

7. Beratung

Von Beginn der Jahrgangsstufe 11 an helfen der Oberstufenkoordinator sowie die Beratungslehrer bei allen Entscheidungen der Schülerinnen und Schüler. Der Oberstufenkoordinator begleitet sie während ihrer Schullaufbahn bis zum Abschluss der Abiturprüfung. Vor Beginn jeder Jahrgangsstufe bietet die Schulleitung eine zentrale Informationsveranstaltung an.

8. Abschluss und Berechtigung

Der Besuch des Beruflichen Gymnasiums für Technik endet mit der staatlichen Abiturprüfung. Das Abitur berechtigt zum uneingeschränkten Studium an allen deutschen Universitäten, Hochschulen und Gesamthochschulen.

9. Anmeldung

Die Anmeldung für das neue Schuljahr findet von Ende Januar bis Ende Februar statt. Anmeldeformulare sind im Sekretariat des Berufskollegs für Technik Düren erhältlich. Wenn die Zahl der Bewerber die der Schulplätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme gemäß der Vorgaben des Schulministeriums.

10. Fahrkosten

Schüler, deren kürzester Weg zur Schule mehr als 5 km beträgt, haben die Möglichkeit zum Erwerb eines SchoolPlus-Tickets bei Zahlung eines Eigenanteils.

11. Informationsmöglichkeiten

Die Beratungslehrer geben gerne im persönlichen Gespräch ausführliche Informationen für Schüler und Eltern. Die Sprechzeiten teilt das Sekretariat der Schule mit. Zu einer Informationsveranstaltung in der Schule wird über die Presse eingeladen.

Anschrift:

Berufskolleg für **Technik** Düren
Gewerblich-technische Schulen des Kreises Düren in Düren
Nideggerer Straße 43
52349 Düren

Sekretariat:

Raum 4

Öffnungszeiten:

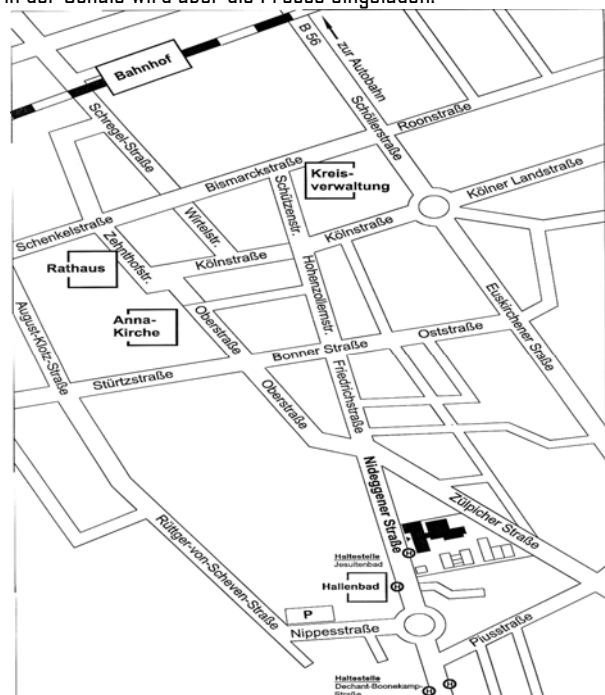
montags-donnerstags 7.30 – 15.45 Uhr
freitags 7.30 – 13.00 Uhr

Telefon: 02421-95400

Telefax: 02421-58139

e-mail: bk-technik-dn@t-online.de

homepage: www.bk-technik-dueren.de



Stand August 2006